Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 167. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 8. März 1887.

Deutschland.

Berlin, 7. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Legations-Kanzlisten bei Allerhöchstihrer Gesandtschaft zu Karlsruhe i. B., Geheimen Hofrath Schwartz, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Ober-Stabsarzt II. Klasse a. D. Dr. Schnell, bisher Bataillons-Arzt des Ostpreußischen Pionier-Bataillons Nr. 1, dem Stabsarzt a. D. Dr. Curtze, bisher Bataillons-Arzt im 4. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 72, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant a. D. von der Gröben zu Berlin, und dem Ober-Stabsarzt I. Klasse a. D. Dr. Fleck, bisher Regiments-Arzt des 3. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 66, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Cantor und Lehrer Grafe zu Schlawe, und dem pensionirten Gerichtsdiener Hille zu Magdeburg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Sergeanten Johann Lehmann vom Ostfriesischen Infanterie-Regiment Nr. 78 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der Forst-Assessor Jüngst ist zum Oberförster ernannt und demselben die durch Pensionirung des Oberförsters Jungermann erledigte Oberförsterstelle zu Ehlen, im Regierungsbezirk Kassel, übertragen worden. Dem Thierarzt Georg Romann zu Hünfeld ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Hünfeld definitiv übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

△ **Lüben,** 1. März. [Umbau der Gasanstalt. — Vorschuß-Verein. — 25jähriges Jubiläum des Turnvereins.] Der bedeutend größere Gasverbrauch, mit welchem Kaserne und Zuckerfabrik unsere lange vor Errichtung dieser Gebäude erbaute Gasanstalt belasten, hat ihre Leistungsfähigkeit derart in Anspruch genommen, daß sich seit längerer Zeit eine erhebliche Verminderung der Leuchtkraft des Gases bemerkbar macht. Unsere städtische Verwaltung wird daher nicht umhin können, an den Umbau der betreffenden Fabrikationsräume und theilweise an eine Neu-Einrichtung derselben zu gehen. Herr Gasanstalts-Inspector Gröbbels hier hat bereits einen ausführlichen Plan über die Umgestaltung ausgearbeitet, welcher Herrn Ingenieur Hornig in Liegnitz zur Begutachtung vorgelegt werden soll. Die Kosten dürften sich auf ca. 40 000 M. belaufen. — Der hiesige Vorschuß-Verein hielt gestern unter dem Vorsitz des Herrn Stadtraths und Apothekers Knobloch seine diesjährige General-Versammlung ab. Dem von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrathes, Kaufmann Kullmann, erstatteten Geschäftsbericht entnehmen wir Folgendes: Der Verein hat auch in dem abgelaufenen Jahre, mit welchem er am 1. Mai dieses Jahres sein 25jähriges Bestehen vollendet, eine gewinnbringende Thätigkeit entfaltet. Die Einnahme betrug 152 571,18 Mark, die Ausgabe 147 702,52 Mark, so daß ein Bestand von 4868,66 Mark bleibt. Dazu treten Außenstände mit 101 338 Mark, so daß der Activ-Bestand 106 206,66 M. beträgt. Die Verwaltungskosten betrugen 2097,04 M., die Remuneration des Vorstandes und Verwaltungsrathes 639,37 M. Es wurde beschlossen, eine Dividende von $7\frac{2}{3}$ pCt. zu vertheilen, welche danach im Ganzen die Summe von 2564,77 M. erreicht. Das Guthaben der Mitglieder betrug Anfang 1887: 32 516,89 M.; an Capitalseinlage bleiben Anfang 1887: 64 911 M. und der Reservefond beträgt Anfang 1887: 4585,48 M. An Zinsen wurden erhoben 11 193,37 M., den Capitals-Einlagen an Zinsen vergütet 3322,63 M. Vorschüsse wurden gewährt: baar 56 254 M., durch Prolongation 371 527 M. Rechnet man hierzu die aus 1885 stammenden Vorschüsse mit 118 793 M., so ergiebt sich ein Kassen-Umsatz von 546 574 M. Die Zahl der Mitglieder betrug Anfang 1886: 244, dazu traten im Laufe des Jahres 27 neue Mitglieder, während 33 ausschieden, so daß Anfang 1887 ein Bestand von 238 Mitgliedern blieb. — Der Verein hat in den 25 Jahren seines Bestehens jetzt rund 290 pCt. Dividende an seine Mitglieder vertheilt. — Am 5. d. Mts. feiert der hiesige Turnverein sein 25jähriges Bestehen mit Fest-Aufführungen, Festessen und Ball. Den drei aus dem Jahre 1862 noch als Mitglieder vorhandenen Mitgliedern: Kaufmann Ismer, Turnlehrer Wolf, Kaufmann Härtle, werden hierbei Ehrendiplome überreicht werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 7. März. Bonghi überreichte dem Kammerpräsidium zwei Interpellationen, eine an Depretis über die Gründe der Ministerkrisis und deren Lösung, die andere an Robilant und Ricotti, welche die äußere und Colonialpolitik der Regierung zu befolgen gedenke.

London, 7. März. Unterhaus. Fergusson erklärte, der französische Kriegsminister bestehe in seinen Contracten für die militärischen Lieferungen auf die Verwendung französischen Leders; eine Erhöhung des französischen Lederzolles sei nicht beabsichtigt. Es liefe der englischen Finanzpolitik zuwider, Retorsionszölle auf französische Fabrikate zu legen. Wie verlautet, hätten die Thibetaner den Jeletapaß durch ein Fort gesperrt. China werde unzweifelhaft die Verpflichtungen hinsichtlich der Belebung des Handels zwischen Indien und Thibet nachkommen. Goschen theilte mit, die Regierung wolle für das laufende Jahr auf das Kopfgeld in Egypten verzichten und den Betrag desselben zur Bestreitung der außerordentlichen Kosten verwenden lassen, die aus dem Dienste der egyptischen Armee unter britischen Befehlshabern im Jahre 1885 erwuchsen. Die Nachtragscredite des Kriegsamtes, welche morgen publicirt werden sollen, umfassen die von England in Egypten zu tragenden Gesammtkosten.

Haag, 7. März. Die zweite Kammer genehmigte mit 43 gegen 28 Stimmen den Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung der Bestimmungen der Verfassung über die Thronfolge. Nach demselben solle im Falle des Nichtvorhandenseins von directen Nachkommen des Königs zur Thronfolge berechtigt sein: In erster Linie die Großherzogin Sophie von Sachsen-Weimar-Eisenach und deren Nachkommen, dann die Nachkommen der verstorbenen Prinzessin Marianne, darauf die der verstorbenen Prinzessin Louise von Schweden und endlich die Nachkommen der Fürstin Marie zu Wied.

Bukarest, 7. März. Die „Agence Havas" meldet: In Rustschuk werden große Vorsichtsmaßregeln getroffen, da ein neuer Aufstand befürchtet wird. In Rustschuk und Turtukai erfolgten zahlreiche Verhaftungen.

London, 7. März. Der Union-Dampfer „Roman" ist heut auf der Heimreise in Southampton angekommen, und der Castle-Dampfer „Garth Castle" ist gestern auf der Ausreise von Darthmouth abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 8. März.

* **Londoner Geldmarkt.** London, 5. März. Die Zukunft des Marktes, schreibt der „Econom.", hängt hauptsächlich nach wie vor von den politischen Verhältnissen ab. Wenn indess keine neuen Verwickelungen eintreten, dürfte die Tendenz des Marktes jetzt etwas williger bleiben, da der Druck der Steuereinziehung weniger verspürt werden wird.

* **Börse in Rom.** Aus Rom wird der „V. Z." geschrieben: Die Commission für die Abschaffung des Zwangscourses hat beantragt, die Börse zu Rom zum Central-Finanzinstitut des Landes zu erheben und für einen schnellen und zuverlässigen amtlichen Nachrichtendienst über die Bewegung an allen Provinzialbörsen, namentlich bezüglich der Rentencourse, Sorge zu tragen.

* **Financielles aus der Türkei.** Aus Konstantinopel wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: „Dem Vernehmen nach haben die von Seiten der Pforte mit dem Vertreter des Baron Hirsch gepflogenen Unterhandlungen wegen eines von letzterem zu gewährenden Vorschusses von 500 000 t. Pfd. zu dem gewünschten Resultate nicht geführt, da die von Baron Hirsch gestellten Bedingungen der türkischen Regierung unannehmbar erschienen. In Folge dessen hat der Finanzminister sein altes Project wieder aufgenommen, mit der Banque Ottomane über eine grössere Anleihe zu verhandeln, man spricht von 5 000 000 t. Pfd. Nom., gesichert durch den noch verfügbaren Rest der Zolleinnahmen der Provinzialhäfen. Der Sultan soll seinen Widerspruch gegen diese Verpfändung aufgegeben haben, aber die Verhandlungen sind noch in ihrem ersten Stadium.

* **Russische Zollerhöhungen.** Im Wesentlichen ist die Angelegenheit über eine Zollerhöhung auf Tschugun, Eisen und Steinkohle nach englischen Blättern zum Abschluss gebracht worden. Hierbei hat es sich, wie die „Moskowskija Wedomosti" schreiben, als unumgänglich nothwendig erwiesen, eine derartige Regulirung der Eisenbahntarife zu projectiren, welche auch im Stande wäre, jedem hauptsächlichen Productionsorte von Tschugun und Eisen seinen natürlichen Rayon zu sichern. Ausserdem sollen für die Land- und Seegrenze verschiedene Tarife eingeführt werden, auf Tschugun 25 resp. 30 Kopeken per Pud, auf Eisen das Doppelte.

* **Cognac-Fabrik im Kaukasus.** Der „Kawk. Obosr." zufolge soll eine ausländische Compagnie beabsichtigen, im Kaukasus eine Fabrik für Herstellung von Cognac aus den örtlichen Weinen zu eröffnen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Johann Nikolaus Masson aus Château-Salins. — Agent Wilhelm Ernst Christian Enke, Inhaber der Firma Ernst Enke in Chemnitz. — Kaufmann Julius Gottschalksohn in Fischhausen. — Bierbrauereibesitzer Stefan Wolf in Günzburg. — Kaufmann Carl Drögemüller in Hannover. — Corsetfabrikant Ernst Leberecht Rossbach in Oelsnitz i. V., alleiniger Inhaber der Firma Wilhelm Rossbach in Oelsnitz i. V. — Kaufmann Traugott Julius Hermann Cavallery, Inhaber der Firma August Bertheau Nachfolger in Potsdam. — Kaufmann J. P. Baum in Stuttgart.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Otto Friedlaender, Breslau (Einzelfirma nach dem Austritt des Kaufmanns Maximilian Katz).

Erloschen: Florian u. Co., Breslau.

Submissionen.

A—z. **Submission auf Kohlen und Coaks.** Bei der hiesigen königlichen Eisenbahndirection stand die Lieferung des Werkstättenbedarfs pro 1887/88 an 1) 3 156 000 kg Schmiedekohlen, 2) 1 600 000 kg Stück-Coaks, 3) 680 000 kg gemischten Coaks zur Submission. Es offerirten Schmiedekohlen pro 100 kg: die königliche Berg-Inspection Zabrze zu 46 Pf. ab Guidogrube; die Friedenshoffnunggrube in Hermsdorf zu 74 Pf. fr. Grube; die Vereinigte Glückhilfgrube in Hermsdorf zu 76 und 80 Pf.; die Schlesischen Kohlenwerke in Gottesberg zu 76 Pf.; A. Pototzki, Breslau, aus der consolidirten Fuchsgrube, Juliusschacht zu 67 Pf. fr. Altwasser. — Coaks boten an: Caro & Co., Zaborze, zu 84 und 68 Pf. fr. Zabrze; Emanuel Friedländer, Gleiwitz, zu 95 und 70 Pf. fr. Zabrze; die Friedenshoffnunggrube zu 110 und 90 Pf.; die Glückhilfgrube zu 118 und 98 Pf.; die Kohlenwerke Gottesberg zu 116 und 90 Pf. Wo nichts bemerkt, verstehen sich die Preise frei Grubenstation.

Verloosungen.

* **Barletta 100 Lire-Loose.** In der Ziehung vom 20. Februar cr. wurde die Serie 5853, enthaltend die Nummern 1—50 gezogen. In der gleichzeitig stattgefundenen Prämienziehung fiel der Hauptgewinn von 100 000 Lire auf Serie 3982 Nr. 39, 1000 Lire auf Serie 3561 Nr. 14, 500 Lire auf Serie 177 Nr. 24 und Serie 1276 Nr. 30. à 400 Lire auf Serie 215 Nr. 17, S. 3298 N. 32. à 300 Lire auf Serie 1950 Nr. 30, S. 4298 N. 6, S. 4616 N. 28. à 100 Lire auf Ser. 181 N. 29, S. 182 N. 2, S. 231 N. 34, S. 499 N. 15, S. 824 N. 14, S. 844 N. 9, S. 963 N. 45, S. 1197 N. 43, S. 2085 N. 42, S. 2212 N. 27, S. 2332 N. 46, S. 3100 N. 40, S. 3607 N. 46, S. 3662 N. 37, S. 4086 N. 11, S. 4616 N. 2, S. 5339 N. 45, S. 5356 N. 13, S. 5394 N. 11, S. 5453 N. 29, S. 5517 N. 7. à 50 Lire auf Ser. 65 Nr. 13, S. 129 Nr. 22, Ser. 169 N. 22, S. 188 N. 32, S. 273 N. 46, S. 278 N. 34, S. 408 N. 19, S. 499 N. 39, S. 601 N. 40, S. 620 N. 11, S. 630 N. 50, S. 644 N. 37, S. 723 N. 44, S. 736 N. 47, S. 840 N. 49, S. 847 N. 45, S. 921 N. 4, S. 930 N. 31, S. 1097 N. 36, S. 1143 N. 9, S. 1230 N. 29, S. 1239 N. 29, S. 1249 N. 28, S. 1293 N. 19, S. 1306 N. 14, S. 1358 N. 22, S. 1369 N. 12, S. 1374 N. 21, S. 1432 N. 30, S. 1453 N. 7, S. 1489 N. 27, S. 1532 N. 34, S. 1541 N. 25, S. 1640 N. 6, S. 1652 N. 17, S. 1731 N. 50, S. 1736 N. 32, S. 1827 N. 38, S. 1864 N. 26, S. 1929 N. 27, S. 2012 N. 22, S. 2030 N. 19, S. 2063 N. 30, S. 2155 N. 12, S. 2169 N. 25, S. 2206 N. 23, S. 2297 N. 47, S. 2314 N. 47, S. 2362 N. 25, 42, S. 2364 N. 2, S. 2381 N. 43, S. 2465 N. 18, S. 2482 N. 32, S. 2488 N. 4, S. 2512 N. 35, S. 2554 N. 1, S. 2596 N. 34, S. 2597 N. 28, S. 2643 N. 29, S. 2672 N. 43, S. 2674 N. 24 34, S. 2772 N. 10, S. 2809 N. 43, S. 2907 N. 19, S. 2927 N. 22, S. 2989 N. 35, S. 3008 N. 50, S. 3086 N. 10, S. 3241 N. 21, S. 3259 N. 28, S. 3272 N. 47, S. 3299 N. 13, S. 3408 N. 17, S. 3518 N. 20, S. 3530 N. 16, S. 3550 N. 10, S. 3698 N. 7, S. 3751 N. 29, S. 3760 N. 50, S. 3909 N. 50, S. 3911 N. 46, S. 3951 N. 50, S. 4039 N. 33, S. 4043 N. 7, S. 4097 N. 8, S. 4167 N. 34, S. 4172 N. 49, S. 4242 N. 34, S. 4244 N. 7, S. 4291 N. 16, S. 4352 N. 25, S. 4488 N. 44, S. 4527 N. 1, S. 4553 N. 38, S. 4618 N. 22, S. 4755 N. 43, S. 4770 N. 24, S. 4811 N. 13, S. 4861 N. 17, S. 5002 N. 36, S. 5024 N. 19, S. 5027 N. 16, S. 5032 N. 45, S. 5054 N. 30, S. 5173 N. 36, S. 5297 N. 32, S. 5303 N. 47, S. 5312 N. 11, S. 5314 N. 1, S. 5331 N. 28, S. 5396 N. 32, S. 5397 N. 9, S. 5402 N. 22, S. 5432 N. 42, S. 5443 N. 19, S. 5530 N. 45, S. 5537 N. 7, S. 5606 N. 31, S. 5697 N. 30, S. 5776 N. 38, S. 5788 N. 8, S. 5808 N. 34, S. 5819 N. 16, S. 5828 N. 14, S. 5905 N. 3, S. 5919 N. 18, S. 5941 N. 18, S. 5949 N. 22.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 25. Credit mobilier 275, —. Spanier neue $64\frac{3}{8}$. Banque ottomane 486, —. Credit foncier 1358. Egypter 363. Suez-Actien 1975. Banque de Paris 717, —. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, $37\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 347, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Fest.

Paris, 7. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 17. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 85 Türken 1865 13, 67. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 64, 43. Neue Egypter 363, —. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. Ungarn —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 7. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $71\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $97\frac{1}{2}$. Ottomanbank $9\frac{1}{4}$. Suez-Actien $77\frac{1}{2}$. Canada Pacific $61\frac{1}{2}$. Silber —. Platzdiscont 3 %. Fest.

London, 7. März, Nachm. 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols $103\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{1}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{1}{8}$. Italiener $94\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $75\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $71\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Silber 46. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 7. März. In die Bank flossen heute 46 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 7. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $216\frac{5}{8}$. Franzosen —. Lombarden $68\frac{3}{4}$. Galizier $157\frac{3}{4}$. Egypter 71, 10. 4% Ungar. Goldrente 76, 50. 80er Russen 78, 70. Gotthardbahn 92, 90. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 187, 60. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe 89, 90. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Laurahütte —, —. Schluss schwächer.

Frankfurt a. M., 7. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 417. Pariser Wechsel 80, 363. Wiener Wechsel 159, —. Reichsanleihe 105, 45. Oest. Silberrente 63, 80. Oest. Papierrente 62, 20. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 50. 1860er Loose 111, —. 1864er Loose 271, 40. Ung. 4% Goldrente 76, 30. Ung. Staatsloose 208, 50. Italiener 94, 90. 1880er Russen 78, 40 II. Orient-Anleihe 54, 50. III. Orient-Anleihe 54, 30. 4% Spanier 63, 20. Egypter 80, 80. Neue Türken 13, 10. Böhmische Westbahn 212. Central-Pacific 114, 70. Franzosen $188\frac{3}{4}$. Galizier $157\frac{7}{8}$. Gotthardt-Bahn 92, 80. Hess. Ludwigsbahn 92, 10. Lombarden $68\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 150, 30. Nordwestbahn $125\frac{1}{2}$. Credit-Actien $216\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 133, 10. Mitteld. Creditbank 92, 50. Reichsbank 133, 50. Disconto-Commandit 187, 40. 5% serb. Rente 77, —. Fester.

Neue Serben 78, 50. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, 80. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $216\frac{7}{8}$. Franzosen $188\frac{3}{4}$. Galizier $157\frac{7}{8}$. Lombarden $68\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter 70, 95. Disconto-Commandit 187, 70. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 7. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente $63\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $86\frac{3}{8}$. Ungar. Goldrente $76\frac{3}{8}$. 1860er Loose 112. Italienische Rente 94, 65. Credit-Actien $216\frac{1}{4}$. Franzosen 472. Lombarden 172. 1877er Russen 96. 1880er Russen 77. 1883er Russen $103\frac{3}{4}$. 1884er Russen $87\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{1}{2}$. Laurahütte $76\frac{1}{8}$. Nordd. Bank $138\frac{3}{4}$. Commerzbank 118. Marienburg-Mlawka 35. Mecklenburger Fr.-Fr. 138. Ostpreussische Südbahn $64\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $151\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $92\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 98. Deutsche Bank $152\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $147\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $187\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Fest.

Leipzig, 7. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,20. 4proc. sächs. Anleihe 103,50. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,50. do. do. Lit. B. 83,40. Böhm. Nordb.-Actien 98,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,00. Leipziger Creditanst.-Actien 167,25. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,00. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 89,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 158,75.

Amsterdam, 7. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. $61\frac{3}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{1}{2}$. do. April-October verzl. $62\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $75\frac{5}{8}$. 5% Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe $52\frac{3}{8}$. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $76\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel 59, 35.

Newyork, 7. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn 34. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $116\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63\frac{5}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $92\frac{3}{4}$, Weizen per März $92\frac{3}{8}$, per April 93, per Mai $93\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) 50. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, —, do. Fairbanks 7, 85. do. Rothe u. Brothers 7, 90. Speck (short clear) $8\frac{3}{4}$. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Hamburg, 7. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 167—170. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 130—134, russischer loco flau, 100—102. Hafer flau. Gerste ruhig. Rüböl still, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus unverändert, per März $24\frac{5}{8}$ Br., per April-Mai $24\frac{5}{8}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{7}{8}$ Br., per Juli-August $25\frac{7}{8}$ Br. Kaffee steigend, Umsatz 5000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 10 Br., 6, — Gd., per März 5, 95 Gd., per August-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Petersburg, 7. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{1}{8}$, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. $98\frac{7}{8}$, do. 6% Goldrente $188\frac{1}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $158\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 310, Petersburger Discontobank 750, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank $457\frac{1}{2}$.

Posen, 7. März. Spiritus loco ohne Fass 35, 80, per März 36, 10, per April-Mai 36, 60, per Juni 37, 60, per Juli 38, 10, per August 38, 60. Gekünd. — Liter. Matt.

Liverpool, 7. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 21 000 B.

Liverpool, 7. März, Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{1}{4}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{9}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{5}{16}$ do., Juli-August $5\frac{21}{64}$ do.

Liverpool, 7. März. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Brasilianer meistens $\frac{1}{16}$ höher, M. G. Broach good $4\frac{13}{16}$. M. G. Broach fine $5\frac{3}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{3}{4}$.

Wien, 7. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 58 Gd., 9, 63 Br., per Mai-Juni 9, 62 Gd., 9, 67 Br., per Herbst 9, 02 Gd., 9, 07 Br. Roggen per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Mai-Juni 7, 18 Gd., 7, 23 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 61 Gd., 6, 66 Br., per Juli-August 6, 69 Gd., 6, 74 Br. Hafer per Frühjahr 6, 88 Gd., 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 96 Gd., 7, 01 Br.

Pest, 7. März, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 19 Gd., 9, 20 Br., per Herbst 8, 78 Gd., 8, 80 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 27 Gd., 6, 29 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 7. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per März 23, 50, per April 23, 90, per Mai-Juni 24, 30, per Mai-August 24, 60. Roggen fest, per März 14, 40 per Mai-August 15, 00. Mehl fest, per März 52, 30, per April 53, 10, per Mai-Juni 54, 10, per Mai-August 54, 60. Rüböl fest, per März 58, 50, per April 58, 25, per Mai-August 55, 00, per September-December 54, 00. Spiritus fest, per März 40, 75, per April 41, 00, per Mai-August 42, 25, per September-December 41, 50. — Wetter: Schön, kalt.

Paris, 7. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 23, 50, per April 23, 90, per Mai-Juni 24, 40, per Mai-August 24, 75. Mehl 12 Marques fest, per März 52, 50, per April 53, 25, per Mai-Juni 54, 25, per Mai-August 54, 60. Rüböl behauptet, per März 58, 50, per April 58, 25, per Mai-August 55, 00, per September-December 54, 00. Spiritus ruhig, per März 40, 50, per April 41, 00, per Mai-August 42, 25, per Septbr.-Decbr. 41, 50.

Paris, 7. März. Rohzucker 88° fest, loco 27, 50 à 27, 75. Weisser Zucker sehr fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 25, per April 32, 50, per Mai-Juni 32, 75, per Mai-August 33, 10.

London, 7. März, Nachm. 96% Javazucker $12\frac{3}{4}$ träge, Rüben-Rohzucker $10\frac{7}{8}$ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 7. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Englischer Weizen zu vollen Preisen gehandelt, fremder $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ sh. höher gehalten, wenig Nachfrage, Mehl fester, amerikanischer Mais $\frac{1}{4}$ sh. theurer, runder williger, Gerste, Hafer, Bohnen und Erbsen träge, russischer Hafer eher gefragter.

London, 7. März. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche

vom 26. Febr. bis zum 4. März: Englischer Weizen 1061, fremder 18121, englische Gerste 1841, fremde 1426, engl. Malzgerste 16293, fremde —, englischer Hafer 951, fremder 32954 Qrts. Englisches Mehl 14936, fremdes 10610 Sack.

Glasgow, 7. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 1 1/2 d.

Amsterdam, 7. März, Nachmittags. Bancazinn 62 1/2.

Antwerpen, 7. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste behauptet.

Antwerpen, 7. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 bez., 15 1/8 Br., per April 15 1/4 Br., per Juni 15 1/4 Br., per September-December 16 1/4 Br. Ruhig.

Bremen, 7. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 7. März. [Producten-Bericht.] Die amerikanischen Märkte melden für Weizen vom Sonnabend animirte Tendenz mit bedeutender Steigerung der Preise und darauf hin hat man auch hier für diesen Artikel auf 1—1 1/2 M. höhere Forderungen gehalten, zu deren Bewilligung sich die vorhandenen allerdings nicht sehr zahlreichen Käufer entschliessen mussten. Roggen eröffnete zwar auch etwas fester, ermattete aber bald wieder, da Realisationen das Uebergewicht erlangten, und schliesst noch schlechter als vorgestern. Effective Waare wurde reichlich angeboten und der Handel war schwerfällig. Hafer loco und auf Termine war wenig verändert. Roggenmehl anfangs fest gehalten, hat schliesslich vorgestrige Preise nur schwach behauptet. Rüböl blieb ziemlich unverändert. Spiritus anfänglich etwas billiger verkauft, hat schliesslich vorgestrigen Preisstand wieder erreicht.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162 1/2—163—162 3/4 Mark bez., Mai-Juni 163 1/2—163 3/4 Mark bez., Juni-Juli 164 1/2—165—164 3/4 M. bez., Juli-August 165 1/2—166 3/4 bis 165 3/4 M. bez., September-October 167 M. bez. — Roggen loco 124 bis 128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 125 bis 126 Mark ab Bahn bez., April-Mai 127 bis 126 1/4 M. bez., Mai-Juni 127 1/4 bis 126 3/4 M. bez., Juni-Juli 128—127 1/2 M. bez., Juli-August 129 bis 128 3/4 Mark bez., September-October 131 1/4—131 M. bez. — Mais loco 106—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107 M. bez., Mai-Juni 107 M. bez., Juli-August — M., September-October 108 Mark Gd. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 120 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 115—120 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 123 bis 128 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 116 bis 120 Mark ab Bahn bez., April-Mai 104—103 3/4 Mark bez., Mai-Juni 106 1/2—105 3/4 Mark bez., Juni-Juli 108—107 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 148 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25—18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50—16,25 M. bez., März 17,30 Mark bez., März-April 17,30 M. bez., April-Mai 17,30 Mark bez., Mai-Juni 17,35 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 Mark bez., April-Mai 43,5—43,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,7 Mark bez., März und März-April 37,9 Mark bez., April-Mai 38,5—38,6 M. bez., Mai-Juni 38,7—38,8 Mark bez., Juni-Juli 39,6—39,7—39,6 M. bez., Juli-August 40,2—40,3 Mark bez., August-September 40,8—40,9 M. bez., September-October 41,3 bis 41,5 Mark bez.

Kartoffelmehl März 16,50 M. Br., März-April 16,50 M. Br., April-Mai 16,30 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, März 16,50 Mark Br., März-April 16,50 M. Br., April-Mai 16,30 Mark Br.

Berlin, 7. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen zum Verkauf: 4051 Rinder, 9372 Schweine (darunter 259 Bakonier und 285 Galizier), 1857 Kälber und 13041 Hammel. Der Rindermarkt gestaltete sich unter allgemeinee Geschäftsunlust fast noch flauer als vor acht Tagen, wenngleich dir Preise unverändert blieben. Ueberstand nicht unerheblich. Ia. 48—53, IIa. 43—47, IIIa. 34—41, IVa. 27—32 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen verlief der Handel bei geringem Export-Bedarf weniger günstig als am vorigen Montag. Die Preise wichen und der Markt wurde nicht geräumt. Ia. 47 M., in einzelnen Fällen auch darüber, IIa. 45—46, IIIa. 40—44, Galizier 39—42 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara Bakonier 42—44 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Das Kälbergeschäft verlief ruhig. Ia. 40—50, IIa. 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Die Tendenz am Hammelmarkt war genau wie in voriger Woche sehr flau. Es blieben verschiedene Posten unverkauft. Ia. 38—44, beste englische Lämmer bis 47 Pf., IIa. 32—36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

W. T. B. **Havre,** 7. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 80, 50, pr. April 80, 50, pr. Mai 80, 50, pr. Juni 80, 75, pr. Juli 81, 00, pr. August 81, 25, pr. September 81, 50. — Steigend.

◆ Breslau, 8. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 12,20 bis 12,50—12,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. 9,30—10,00—10,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,60—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kgr. gelbe 9,50—10,00 bis 10,50 M., blaue 8,70—9,00—9,40 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	21	—	22	50
Winterraps.......	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen.....	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen....	18	—	19	40	20	50
Leindotter........	17	50	18	50	20	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen mehr beachtet, rother feine Qualitäten preishaltend, per 50 Kilogr. 33—38—42—45 M., weisser unverändert, 35—45 bis 50—60 M.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,90—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)......	+ 1°,9	+ 2°,0	+ 1°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	753,7	754,6	757,0
Dunstdruck (mm)....	5,0	4,8	4,4
Dunstsättigung (pCt.).	95	91	85
Wind..............	W. 1.	W. 2.	NO. 1.
Wetter.............	bedeckt.	bedeckt.	trübe.
	Vormittag dichter Nebel.	Früh regnerisch, neblig	

Breslau. Wasserstand.

7. März. O.-P. 5 m 47 cm. M.-P. 4 m 48 cm. U.-P. 1 m 96 cm.
8. März. O.-P. 5 m 55 cm. M.-P. 4 m 70 cm. U.-P. 2 m 20 cm.

Breslau-Warschauer Eisenbahn.

Die Einnahme für den Monat Februar beträgt:

	nach vorläufiger Feststellung 1887	endgiltig 1886
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr	7 448 Mk.	7 835 Mk.
2) aus dem Güterverkehr	16 453 „	20 998 „
3) aus sonstigen Quellen	3 000 „	2 710 „
Zusammen	26 901 Mk.	31 543 Mk.

Für den Monat Februar 1887 gegen 1886 also weniger 4642 Mark und von Anfang 1887 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres weniger 6608 Mk.

Poln.-Wartenberg, den 7. März 1887. [3127] **Direction.**

Verlag von **Eduard Trewendt** in Breslau:

Arsenikvergiftung und Mumifikation.

Gerichtlich-chemische Abhandlung von **Carl Löwig,** Dr. der Medizin und Philosophie, Geh. Regierungs-Rath und ord. Professor der Chemie an der Universität Breslau.

Preis 1 Mark. [1950]

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Frische englische **Matjes-Heringe,** à Stück 25 Pf., neue lange **Kartoffeln** à Pfund 40 Pf. empfehlen **Schindler & Gude,** 9, Schweidnitzerstrasse 9.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,135 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,42 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,05 bz	158,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	159,25	159,00
Russ. Noten 100 R.	179,50 bz	179,45 bz
Russ. Zollcoupons	321,20 bzB	321,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,40 B	105,40 G
Preuss. Consols	4	vsch	104,90 G	105,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,00 bzG	99,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,75 bz	103,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,25 G	99,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,30 G	96,40 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	97,30 G	97,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,10 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,00 B	98,90 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,30 B	90,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,75 G	95,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	95,75 G	95,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	90,00 B	89,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,40 bzG	100,50 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzB	100,80 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	97,80 bzG	98,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	98,25 G	98,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 B	111,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,00 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,25 bzG	97,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,40 G	113,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,25 bzG	100,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 bz	112,70 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,30 G	110,30 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,30 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	95,70 bz	95,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,25 bz	113,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 bzG	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 bzB	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Egypter	4	1/5 1/11	70,70 bz	71,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 bz	95,30 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,50 ebzB	86,50 ebzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,00 G	62,20 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,50 G	63,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,00 bz	56,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,75 G	52,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	102,00 bzG	102,20 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,75 bz	90,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,90 bz	99,00 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,30à40 bz	92,30à40 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	87,00 bz	87,00 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,70 bz	78,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	105,60 bz	105,50 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,60 B	92,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	86,60 bz	87,00 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,30 bz	54,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,90 bz	54,60 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,40 bz	54,40 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,10à20 bz	84,30 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,90 bz	87,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,10 ebzB	88,90 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,25 bz	82,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,25 G	88,40 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,00 bzG	103,90 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,10 bzG	13,20 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,75 bz	70,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,50 ebzB	76,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	76,70 B	76,70 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,50 G	98,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,25 bz	68,40 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	97,75 bz	98,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,00 B	76,60 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,00 bz	78,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,30 bz	76,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,10 G	133,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,10 bzG	133,60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	30,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	92,75 bz	94,75 bz
Bukarester Loose	—	—	30,10 B	30,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,10 bz	129,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,40 B	128,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,90 bz	47,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 bzB	101,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	— —	197,20 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,00 G	292,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,75 B	187,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,50 B	121,60 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,20 G	23,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	281,00 G	281,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,80 bzG	110,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,50 bzG	270,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 G	156,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	146,50 B	147,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,90 B	95,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	135,25 bzG	135,50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,00 bzG	130,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	28,70 bz	28,50 bzB
Ungarische Loose	—	—	208,40 bz	208,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,80 bz	137,25 bz
Aachen-Mastrich	2 1/4	—	1/1	49,40 bzG	49,40 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 bz	19,30 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	61,90 bz	61,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,75 bz	32,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	104,90 bz	104,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	216,30 G	216,25 B
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	151,40 bz	151,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	92,90 bz	91,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	35,10 bz	35,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	138,75 bz	138,30 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,50 bz	103,25 B
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	70,75 bz	71,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,90 bz	64,75 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	103,60 bz	103,25 bzG
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	23,50 bzG	23,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,30 bz	51,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	— —	57,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	94,75 bz	94,10 bz
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	104,00 bzG	103,80 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	92,80 bz	92,25 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,50 bz	101,50 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	90,00 bzG	90,00 B
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	82,10 bzG	82,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	106,10 bz	105,60 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	130,00 bzG	129,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,80 G	78,80 bz
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,00 G	56,25 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	72,00 B	71,00 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	86,00 bz	86,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	109,90 B	109,80 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	59,00 bzG	60,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	— —	—
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,50 bzG	23,25 bzG
Reichb.-Pard. 5 1/2%*	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	125,50 bz	125,30 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,50 bz	58,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,40 bz	77,40 bz
Wsch.-Wien (M. p. St)	13 1/3	—	1/1	255,50 bz	254,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 B	98,80 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,90 B	— —
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,30 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	101,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,20 B	101,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 bz	101,80 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 B	101,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,10 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,15 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,20 G	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	98,80 B	98,25 G
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	101,25 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	101,25 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,10 G	101,25 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	101,40 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,70 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,00 G	101,50 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	101,70 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,60 B	84,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	106,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,40 G	100,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4 1/2	1/1 1/7	78,75 G	78,75 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 G	93,50 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,60 bzG	78,40 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	100,90 B	100,80 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 G	71,70 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,50 G	63,20 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	70,00 bz	69,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,25 G	49,30 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	392,50 bz	393,60 ebzG
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	383,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bzB	99,50 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,75 G	83,40 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,70 B	81,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,70 bz	307,50 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	96,00 G	96,40 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,20 G	76,50 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,40 bzG	76,40 B
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	99,00 G	98,30 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	97,75 bz	98,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,00 bz	95,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	89,75 bz	89,75 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,00 bzG	94,50 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,10 bz	98,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,00 bz	81,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,25 bz	97,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,20 B	101,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 G	100,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,80 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	78,70 bz	78,80 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	63,10 bz	62,80 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	80,60 bz	80,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	315,00 bzG	317,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	117,00 bz	116,00 bz
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	—	1/1	97,00 bzG	97,50 B
Berliner Kassenver.	5 1/3	4 1/4	1/1	117,00 G	116,50 bzG
dto. Handelsges.	8	—	1/1	143,75 bzG	146,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	88,00 bzG	88,25 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,75 G	86,75 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	96,50 B	96,50 G
Darmstädter Bank	6 1/2	—	1/1	133,00 bzG	132,00 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,30 G	135,25 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	152,50 bzG	152,50 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	—	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,10 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	186,75 bz	187,70 bz
Dresdener Bank	7 1/2	—	1/1	125,60 bzG	125,10 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grunder. Bank	0	—	1/1	56,25 G	56,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,10 bzG	78,80 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	115,00 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	167,80 G	168,00 bzB
dto. Disconto.	5 1/2	—	1/1	97,80 bzG	97,80 G
Luxemburger Bank.	6 1/2	—	1/1	137,50 bz	136,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb	5	—	1/1	92,50 bzB	92,50 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,00 bzG	83,00 bzB
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 bzG	89,25 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	139,75 bz	139,75 B
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	48,00 bzB	47,80 bzG
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	102,00 ebzG	102,50 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	170,00 bzB	168,90 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	58,25 G	58,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	— —	113,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	99,50 bzG	99,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	129,75 bz	129,75 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	—	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,25 G	100,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 378,50 G	p. St. 377,50 B
Reichsbank 4 1/2%	6,24	5,29	1/1 1/7	133,40 bz	134,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	69,25 ebzB	68,20 bzG
Sächsische Bank	5 1/5	—	1/1	111,50 bzG	111,00 bzG
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,20 bzG	102,00 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	58,75 bz	58,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	266,00 bz	264,75 bzB
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	122,00 bz	121,50 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	109,00 bzG	107,90 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,50 G	102,50 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	116,40 B	116,50 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,25 G	58,25 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	61,00 G	60,50 bzB
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	129,00 G	129,25 G
dto. W. F. Linke	5 1/2	4	1/1	93,75 G	94,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1 1/2	—	1/1	— —	85,30 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,20 bz	39,50 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	57,90 bz	58,75 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/1	98,50 G	97,75 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	60,00 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	719,00 G	719,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	98,75 G	98,75 G
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,25 bz	123,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,00 B	69,00 B
Laurahütte	1/3	—	1/7	77,00 bzB	77,25 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	55,00 bzG	55,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,25 bzG	— —
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,00 bzG	27,25 bzG
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	60,90 bz	61,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	105,40 bzB	105,10 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	— —	24,75 G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,00 G	115,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,75 B	16,25 B
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	103,00 bz	102,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,25 bzG	118,25 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	—	1/1	120,10 G	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	127,90 bzG	126,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	127,60 bz	126,10 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,70 G	102,00 B
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,00 G	98,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	90,50 G	90,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,15 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,30 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,41 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,27 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,35 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	178,75 bz	178,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	177,75 bz	178,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	159,00 bz	158,80 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,20 bz	158,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,25 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	179,30 bz	179,05 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 1/2%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente.	76à75,90à76,30 bz	— —
Russische Anl. 1880	78à78,50 bz	— —
dto. dto. 1884	91,80à92,25 bz	— —
Disconto-Command.	186à87,25à87à87,50 bz	— —
Dortmunder Union	58,10à57,90à58,40 bz	— —
Laurahütte	76,75à50à77 bz	— —
Oesterr. Credit	447,00à449 bz	— —
Franzosen	377,50à78,50 bz	— —
Lombarden	141,00 bz	— —
Russische Noten	179à79,25à79à79,50 bz	179,25à50à25à75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.